

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.05.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0397/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2018	BV Barmen	Entscheidung
Schulwegsicherung Grundschule Rudolfstraße		

Grund der Vorlage

Verbesserung der Schulwegsicherheit

Beschlussvorschlag

1. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Umsetzung einer Querung in der Gottfried-Gurland-Straße
2. Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Einrichtung einer Haltemöglichkeit für Eltern auf der Rudolfstraße als einjährigen Verkehrsversuch.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Reichl

Begründung

Nach einem Austausch zwischen Verwaltung, Schule und Eltern im Rahmen eines Eltern-Cafés hat mit Beteiligung der Fachabteilungen der Stadt Wuppertal und der Polizei ein Ortstermin stattgefunden. In diesem Termin wurde deutlich, dass ein großes Problem die Querung der Gottfried-Gurland-Straße darstellt. Die Stichstraße ist durch die weiterführenden Schulen, die zurzeit im weiteren Verlauf ansässig sind, stark frequentiert. Der Einmündungsbereich zur Rudolfstraße ist auf Grund von parkenden Fahrzeugen schlecht einsehbar und der Hol- und Bringverkehr in Schulnähe sorgt ebenfalls für eine unübersichtliche Situation für Grundschüler.

Von der Verwaltung wurde daher eine um ca. 40 m abgerückte Querung in der Gottfried-Gurland-Straße geplant. Vorgezogene Seitenräume engen im Bereich der Querung die Fahrbahn auf gut 3 Meter ein. Die Straße verläuft gradlinig, so dass Autofahrer und querende Schüler sich frühzeitig sehen können. Am westlichen Fahrbahnrand wird zum Erreichen der Querungsstelle ein neues Gehweg mit einer Breite von 2,5 m hergestellt. Für eine bessere Akzeptanz der Querung soll das Schlugelände auf dieser Höhe einen zusätzlichen Zugang erhalten. Hierfür muss eine neue Treppenanlage gebaut werden, zudem haben die Schüler die Möglichkeit die bereits vorhandene Rutsche zu nutzen. Die Abstimmungen mit dem GMW laufen zurzeit noch. Die Planung wurde in einem Ortstermin mit der Schule, Vertretern der Elternpflegschaft, der Verwaltung und der Bezirksvertretung Barmen vorgestellt.

In diesem Ortstermin hat man sich ebenfalls für die Einrichtung einer Haltemöglichkeit für Eltern im Rahmen eines Verkehrsversuchs ausgesprochen. Diese liegt an der Rudolfstraße westlich der Einmündung Am Siepen und umfasst zwei Parkplätze. Ein eingeschränktes Halteverbot für die Zeit von 7 bis 16 Uhr soll die Parkplätze für den Hol- und Bringverkehr freihalten. In Gegenrichtung fahrende Fahrzeuge können die Zufahrten der Garagen und Stellplätze der Häuser Rudolfstraße 103 und 105 zum kurzzeitigen Halten und Bringen der Schüler nutzen. Der Gehweg hat hier eine ausreichende Breite um Fußgänger beim Aussteigen nicht zu gefährden. Der Verkehrsversuch startet mit Aufstellung der Beschilderung. Das Ergebnis wird in die Bezirksvertretung wieder eingesteuert.

Für die Einrichtung einer klassischen Hol- und Bringzone fehlen im Umfeld der Grundschule die Voraussetzungen, wie ausreichende Entfernung zur Entzerrung des Hol- und Bringverkehrs oder ausreichende Verkehrssicherheit für die Schüler.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

entfällt

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Schulwegsicherung der Grundschule Rudolfstraße betragen 35.000,- €.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 35.000,- € stehen im Teilfinanzplan 2018 beim PSP-Element 5215401003301 „Um- und Ausbau Fußgängerverkehr“ zur Verfügung

Zeitplan

Die Umsetzung der Maßnahme soll nach dem Beschluss möglichst zeitnah erfolgen.

Anlagen

- Anlage 1 Lageplan Querung Gottfried-Gurland-Straße
- Anlage 2 Beschilderung Haltemöglichkeit Rudolfstraße

